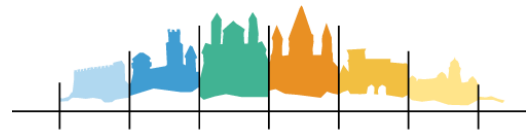


Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 6. Dezember 2016

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGL
iglpresse@uni-mainz.de

„Zwischen Grenzgebiet und Heimatfront. Der Erste Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz“: Wanderausstellung gastiert an Schulen

Das heutige Rheinland-Pfalz war während des Ersten Weltkriegs kein unmittelbarer Kriegsschauplatz. Dennoch änderte sich der Alltag der dort lebenden Menschen in den Jahren 1914 bis 1918 fundamental. Über die bislang wenig untersuchte Situation an der Heimatfront hat das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) geforscht und eine Plakatausstellung konzipiert. Diese Wanderausstellung gastiert derzeit an rheinland-pfälzischen Schulen. In diesem Jahr standen Stationen im Mainzer Schlossgymnasium und im Max-Planck-Gymnasium in Ludwigshafen auf dem Programm. Derzeit befindet sich die Ausstellung am Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim.

Anhand von neun bebilderten Plakaten informiert die Ausstellung vor allem über die Auswirkungen an der regionalen „Heimatfront“. Sie beleuchtet den Ersten Weltkrieg aus regionalhistorischer Sicht und möchte so Schülerinnen und Schüler für das Thema interessieren. Die Schulen sind vor Ort frei in der Nutzung. Die Tafeln können aktiv in eine laufende Themenreihe eingebunden und/oder als „stumme Ausstellung“ z.B. im Foyer der Schule eigenständig erkundet werden. Die Ausstellung kann von Schulen nach Rücksprache mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde **kostenlos** über mehrere Wochen entliehen werden, lediglich die Versandkosten sind zu tragen. Gerne nimmt das Institut Anfragen weiterer Schulen für das Jahr 2017 entgegen.

Neben der Plakatausstellung hat das IGL gemäß seinem Prinzip „Forschen – Vermitteln – Mitmachen“ in Zusammenarbeit mit der regionalen Fachberatung Geschichte und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz die Website www.erster-weltkrieg-rlp.de mit weiterführenden Informationen in Form von Überblickstexten und Quellenmaterial aufgebaut. Über QR-Codes ist sie mit den Ausstellungstafeln direkt verknüpft. Ergänzend ist eine didaktische Handreichung für den Unterricht erschienen, die über die Seite www.erster-weltkrieg-rlp.de/bibliothek/handreichung.html zugänglich ist. Das Projekt wurde vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (2014) sowie von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur gefördert.